

# FATHIMA

Förderverein **Agro-Technischer** und **Handwerklicher** **Initiativen** für **Mädchen** in **Afrika**

## Newsletter Nr. 9

### Erneuter Besuch in Gosson und Kassin

Am 28.02. und 01.03. konnte der Vorsitzende von FATHIMA mit zwei FATHIMA-Unterstützern, Kay und Katharina, Kassin und Gosson besuchen und sich von dem Projektfortschritt überzeugen.



Der Vorsitzende von FATHIMA e.V. mit Kay und Katharina im Nähatelier von Kassin mit dem neu gewählten Verwaltungskomitee

Kay, der wie Katharina zum ersten Mal dorthin reiste, schrieb u.a. in seinem Bericht über Gosson:

"Eine Neujahrszeremonie muss noch nachgeholt werden, und sämtliche Bewohner und Beschäftigten des Mädcheninternats sind dafür versammelt. Alle schütteln uns zur Begrüßung die Hände – 20 Mädchen und fast nochmal so viele Erwachsene. Jörg, Katharina und ich bekommen die Ehrenplätze neben Denis [Denis Zerbo, Gründer des Ausbildungszentrums] zugeteilt, es gibt Reis mit Fleisch zu essen und Dolo zu trinken, das traditionelle Bier in Burkina Faso.

Kurz vor der Dämmerung soll der Gemüsegarten noch bewässert werden.



Bewässern bei Einbruch der Dunkelheit

Eine Aufgabe für die Mädchen. Aus der einwandfrei funktionierenden Pumpe holen sie Wasser. Sorgsam gießen sie es über die Kohlköpfe und Salate, Tomaten und einige andere Gemüsesorten, die sie selbst züchten. Dann ist es schon zu dunkel, um das weitere Gelände zu begutachten.

Das holen wir am nächsten Tag nach. Während die Mädchen vor ihrem Wohngebäude tanzen und Musik hören – es ist Sonntag und deshalb ist Freizeitgestaltung angesagt – führen Denis und Jörg Katharina und mich über einen Teil der 45 Hektar großen Anlage. Vorbei an der Nähschule, den Duschen, Toiletten und der Dolo-Braustätte, in der die Mädchen die Kunst der Dolo-Herstellung erlernen, gelangen wir an eine Probebohrung für ein Wasserreservoir. Doch der Ort scheint nicht geeignet zu sein. Das Wasser, das der Wächter der Anlage am frühen Morgen hineingegossen hat, ist bereits weggesickert. Jörg und Denis tauschen sich darüber aus, während Katharina und ich Vogelnester bestaunen, die kunstvoll verflochten mit Eingang am Boden an einem Strauch hängen.



Vogelnest in Gosson



Tanz und Theater in Gosson

An den Wasserkrügen für die Bienen vorbei, an denen es unablässig summt und brummt, gelangen wir zurück zu den Gebäuden. Jörg und Denis sprechen über Pläne, das Internat zu vergrößern. Mehr Mädchen sollen ausgebildet, Touristen angelockt werden. Ich schaue mir die kleine Bibliothek an, Katharina unterhält sich mit der Lehrerin für Gesundheit und Sexualerziehung. Später

führen uns die Schülerinnen ein kurzes Theaterstück vor: Ein Mädchen soll verheiratet werden, will aber den jungen Mann, den ihr Vater für sie ausgesucht hat, nicht akzeptieren.

Um 15 Uhr brechen wir auf. Jörg und Denis sind sichtlich zufrieden, Katharina und ich beeindruckt von dem Erlebten. Knapp vier Stunden Fahrt in die Hauptstadt Ouagadougou liegen vor uns. Der ockerfarbige Staub, der uns auf der Hinfahrt eingefärbt hatte, verschont uns diesmal: Wie durch ein Wunder scheint das Loch im Autoboden verschwunden."

### Kassan: Neues Komitee gegründet

Nachdem der politische Umbruch in Burkina Faso seit Ende Oktober 2014 auch die kommunalen Verwaltungen erfasst hat, stand auch die Verwaltung und das Management der Nähsschule in Kassan vor einem Neubeginn. Die Schule ist zwar privat in der Hand der Partnerorganisation Konlekoun, arbeitet aber stark mit der Kommune zusammen, die der Schule das Grundstück von 2 ha Größe überlassen hat. Langfristig wird die landwirtschaftliche und handwerkliche Schule von Kassan in die Kommunalverwaltung übergehen. In dem neuen Verwaltungskomitee wurden die Verantwortlichen für die Getreidemühle, für die Näherei, für Garten und Pumpe, für Weberei und Färbung, für Seifenherstellung, für Öffentlichkeitsarbeit sowie ein Koordinator gewählt.

### Motorisiertes Tricycle gekauft

Ein großes Problem für die Versorgung des Ausbildungszentrums von Gosson waren bisher die Transporte aus der Provinzhauptstadt Tougan. FATHIMA e.V. konnte aus eingegangenen Spenden für etwa 2.000 EURO nun ein motorisiertes Tricycle finanzieren. Für den Transport von Lebensmitteln, Baumaterialien, Treibstoff, Vieh, landwirtschaftlichen Produktionsmitteln und für den Absatz von Produkten aus dem Zentrum muss nun nicht mehr zu hohen Preisen ein Fahrzeug gemietet werden.



In China hergestelltes motorisiertes Tricycle

FATHIMA e.V., August Lepper Str. 21, 53604 Bad Honnef, 0175-7023148, mail@fathima-ev.org

### Webunterricht produziert Stoffe



In Gosson gehört seit Jahresbeginn Unterricht in Weben zum Fächerkanon. Weben wird dabei von der Internatsmutter gelehrt. Bisher sind erst drei Webstühle in Gosson, die aber auch außerhalb der regulären Unterrichtsstunden besetzt sind.

Die Schule in Gosson bietet handgewebte Stoffe, die unser Vorsitzender im März aus Burkina Faso mitbrachte, über FATHIMA e.V. zum Verkauf an. Bestellungen können entgegengenommen werden.



670 x 30 cm - 15,- Euro    610 x 30 cm - 15,- Euro



1.400 x 30 cm - 30,- Euro  
oder 700 x 30 cm - 15,- Euro

### Jahreshauptversammlung

Am 05.02.2015 fand in Erpel die Jahreshauptversammlung von FATHIMA e.V. statt. Daran nahm in diesem Jahr auch der Vertreter der Fürsorge- und Bildungstiftung (FBS), Herr Fred Heimbach, teil. Viele Details der Projektförderung konnten mit ihm erörtert werden.

Herr Heimbach, dessen Stiftung speziell junge Menschen unterstützt, betonte den zentralen Stellenwert von Ausbildung, gerade für Mädchen. Die Prinzipien von FATHIMA e.V., nur Initiativen im



ländlichen Raum zu fördern, die aus der Bevölkerung selbst kommen und von dieser getragen werden, stehen im Einklang mit den Vorstellungen der FBS. Aus seiner 20-jährigen Erfahrung in Entwicklungsprojekten in Afrika kam Herr Heimbach zu dem Schluss: "In armen Ländern mit hohem Bevölkerungswachstum kommt es vor allem auf eines an: Bildung, Bildung, Bildung..."

**37 600 Euro für die Ausbildung von Mädchen in Burkina Faso**

Der Verein „Fathima“ zog während seiner Jahreshauptversammlung Bilanz. Das afrikanische Land steht im Fokus

**BAD HONNEF/ERPEL.** Der Bad Honnefer Verein „Fathima“ hat in seinem Vereinsakt in Erpel seine Jahreshauptversammlung abgehalten. „Fathima“ war, so berichten die Vorsitzende Ingrid Lange im letzten Jahr an fünf öffentlichen Veranstaltungen in Bad Honnef und Umgebung beteiligt. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war das Treffen mit der Beobachtlerin von Burkina Faso im September vergangenen Jahres bei einer Veranstaltung im Schloss Hagenhof.

Nachdem der Verein in den letzten Jahren den Aufbau eines dreiklassigen Nähkurses in den Dörfern Kassan mitanstanden hat, unterstützt er seit wenigen Monaten eine neue Initiative der afrikanischen Partner in Burkina Faso. Durch diese Initiative werden 20 Mädchen zwei Jahre lang in landwirtschaftlichen und handwerklichen Bereichen ausgebildet. Aus Honnefer Kellern und Dachböden wurden dafür Nähmaschinen ge-



Der Bad Honnefer Verein „Fathima“ hat in seinem Vereinsakt in Erpel seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Foto: www.fathima-ev.org

spendet, von denen der Verein im vergangenen Jahr wieder 85 Stück in einem Container nach Afrika geschickt hat.

Darüber auch Hühner- und Viehweiden, Zierbäume und Kolonialbäume, Weben und Bierbrauen unterrichtet werden können, unterstützt die Förderung und Bildungsentwicklung (Berliner „Kontak“) die Wasserversorgung und das erste Ausbildungszentrum.

Jüngste Lange reiste 2014 dreimal nach Burkina Faso.

Ihr Vertreter, Fred Heimbach, war am Sonntag Gastgeber um der Versammlung beizuwohnen. Heimbach, dessen Stiftung gezielt junge Menschen unterstützt, betreut die oratorischen Seelentherapie (Aussprache) – gerade für Mädchen. Aus seiner 20-jährigen Erfahrung mit Entwicklungsprojekten in Afrika kam er zu dem Schluss: „In armen Ländern mit hohem Bevölkerungswachstum kommt es vor allem auf eines an: Bildung, Bildung, Bildung.“

als 37.000 Euro in die Projekte Schatzmeisterin Dorothea Weiss nach Burkina Faso geflossen sind – vor allem in die von der Stiftung fi-

G.F. 13/02/2015

nanzierte Wasserversorgung des Ausbildungszentrums in Gosson, in der norddeutschen Provinz Sachsen. Mittels kostenloser Spenden von privaten Unterstützern, Firmen, Kollekten evangelischer Kirchengemeinden und Geburtstagspenden, die dem Projekt der Nähkurse in Kassan zugutekommen, war aus drei Nähklassen unterrichtet werden.

Die kompletten Geschäftskosten des Vereins werden durch die Beiträge der 17 Mitglieder voll gedeckt, so dass alle Spenden zu 100 Prozent in die Projekte fließen“, betonte Weiss. Für Reisekosten kommen die Reisenden selbst auf.

So reiste Vereinsvorsitzende Lange im Jahr 2014 dreimal nach Burkina Faso und konnte vor Ort miterleben, was die Förderung des Vereins auslöst: „Die Mädchen sind enorm stolz, dass sie etwas lernen dürfen und ein Auskommen im späteren Leben haben werden.“

Artikel zur Jahreshauptversammlung im Generalanzeiger am 19.02.2015

Schatzmeisterin Dr. Dorothea Weiss gab bekannt, dass im Vorjahr mehr als 37.600 EURO in die Projekte nach Burkina Faso geflossen sind, vor allem in die von der Stiftung finanzierte Wasserversorgung des Ausbildungszentrums in Gosson. Dazu kamen einzelne Spenden von privaten Unterstützern, Firmen, Kollekten ev. Kirchengemeinden und Geburtstagsspenden, die den beiden Projekten zugutekamen. Alle Geschäftskosten des Vereins werden durch die Beiträge der 17 Mitglieder voll gedeckt, sodass alle Spenden zu 100 % in die Projekte fließen, betonte Dr. Weiss. Für Reisekosten kommen die Reisenden selbst auf.

**Wir verschiffen wieder Nähmaschinen**

In den beiden vergangenen Jahren haben wir jeweils einmal eine Ladung Nähmaschinen in die von uns unterstützten Projekte nach Burkina Faso geschickt. Insgesamt waren es 77 Maschinen. 13 davon wurden an Absolventinnen der Nähausbildung als Starthilfe geschenkt. Etwa 20 elektrische Nähmaschinen kamen noch nicht zum Einsatz, weil die Versorgung mit elektrischem Strom noch fehlt. Wir suchen daher ausdrücklich **mechanische Nähmaschinen**, wie sie zu Omas Zeiten verwendet wurden und dann Jahrzehnte auf Dachböden standen, nicht elektrisch betriebene.



Nach allem, was wir zu Beginn des Jahres in den Nähklassen in Gosson und Kassan gesehen haben, hat es sich zu 100 % gelohnt, die alten Maschinen zu entsenden. In Tougan, der Provinzhauptstadt, haben wir einen Schneider, Monsieur Yacouba Sérémé, gefunden, der sich ausgezeichnet mit der Technik der Maschinen auskennt. Er kommt in die Nähkurse unserer Partnerprojekte und bringt den Schülerinnen als erstes bei, wie die einzelnen Teile der Nähmaschine heißen, wie man sie auseinander nimmt, ersetzt, wartet und repariert. Alle von uns gesandten mechanischen Maschinen, die er bisher untersucht hat, laufen perfekt, auch wenn sie an die 100 Jahre alt sind. Nur einige der neuesten Nähmaschinen aus Asien, mit denen das Projekt in Kassan begonnen hatte, haben bereits Pannen.

**Wir suchen noch bis ca. Juli 2015:**

- **Alte mechanische Nähmaschinen**
- **Ein Transportfahrzeug (z.B. Mercedes Sprinter)**
- **Geld für Transport und Verschiffung (ca. 3.500,- Euro)**

Das Transportfahrzeug darf TÜV-abgelaufen sein, sollte aber noch 1.200 km von der Küste in Ghana bis nach Burkina Faso fahren können. Es soll später in Ouagadougou zugunsten der Projekte wie - vor zwei Jahren - möglichst kostendeckend verkauft werden.



Nähklasse in Gosson mit Maschinen aus Bad Honnef und Umgebung

**Termine**

15.06.2015 19:30 Uhr öffentliche Vorstandssitzung in 53579 Erpel, "Blauen Mauritius", Kölner Str. 35.

26.09.2015 15:00 Uhr - Feier zur 25-jährigen Gründung der Deutsch-Burkinischen-Freundschaftsgesellschaft in Bonn, Konrad-Adenauer-Gymnasium

**Informationsportal zu Burkina Faso**

<http://liportal.giz.de/burkina-faso/>

**Überweisung auf unser Konto von FATHIMA e.V.**

**IBAN: DE68 3805 1290 0020 0068 70**

**BIC: WELADED1HON**